

## U 2430

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 2430
↳ alternativ	Fundsigle : T II 543
Typ	Handschrift
Formtyp	Poti
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 2430 recto (DTA I: Seite02) <a href="https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2430seite2.jpg">https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2430seite2.jpg</a> U 2430 verso (DTA I: Seite01) <a href="https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2430seite1.jpg">https://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u2430seite1.jpg</a>
Bearbeiter	Raschmann, Simone-Christiane
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00002002
erstellt am	2022-12-19T13:35:00.922Z
letzte Änderung	2022-12-19T14:00:15.028Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /r/01/ <l>mäjilig</l> kılı y(a)rılıkazun-lar [ ] <l>kertü</l> / [...] /v/01/ [ ] bişrunayın PWYKYN PW//S[...
Textende	tr /r/06/ [ <i>ö]g</i>-lärin köñül-lärin-čä /v/06/ T//// burhan-lar birlä T////[...
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr üč üdki; ontın sınar[kı]; tört tugum
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Buddhistisches Gelöbnis?

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de senkrechte Papierrippung
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Untere Blatthälfte durch Abbruch verloren. Erhalten ist eine obere Blatthälfte mit beschädigtem oberem, linken und rechten Blattrand sowie vollständig erhaltenem Schnürlochkreis. Starke Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und Abrieb. Tiefere Einrisse durch Klebestege gesichert. Rötliche Sandablagerung, besonders auf der Rückseite in der unteren Fragmenthälfte. Schriftabdrucke bzw. Schriftverwischen beidseitig. Fragment wird unter Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	Verschmutzung

Blattzahl	de <I>säkiz otuz</I> "(Blatt) 28"(?); stark verblasste Paginierung auf dem Oberrand, Lesung unsicher; auf dem Oberrand der Rückseite sind ebenfalls Graphemreste erkennbar, bei denen aber ein Abdruck vom vorangehenden Blatt angenommen wird; es wird von einer Paginierung auf der Rückseite des Blattes ausgegangen
Blattformat	de sechszeiliges hochformatiges Pustaka-Blatt
Anmerkungen	de Fundsigle auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt
Textspiegel	de Textbreite: 7,2 cm (recto), 7,0 cm (verso); rote Kreisliniierung, stark verblasst noch erkennbar; Zeilenabstand: ca. 1,5 cm; Schnürlochkreis: Durchmesser ca. 3,4 cm, durchbricht die Zeilen /r/03/-/04/ u. /v/03/-/04/; Oberer Blattrand: 2,0 cm (recto), 1,8 cm (verso); Linker Blattrand: 1,2 cm (recto), 1,4 cm (verso); Rechter Blattrand: 1,4 cm (recto), 1,2 cm (verso)
Außenmaße	de 18,0 cm x 10,0 cm
Zeilenzahl	de je 6 Zeilen recto u. verso
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de einheitliche Schriftrichtung recto u. verso